

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mit allen Sinnen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



INHALTSVERZEICHNIS



4	Vorwort
5	Einleitung
7	Übersicht über die Sinne
8	Geflügelte Wörter
9	Das visuelle System (Der Sehsinn)
10	Fantasiebrille/Blindschleiche
11	Mein Stein/Malkiste
12	Das Puzzleland/Tu, was du nicht siehst
13	Schau genau/Vitamin-C-Schrift
14	Schulzimmer-ABC/Stimmungsbilder
15	Das auditive System (Der Gehörsinn)
16	Geräusche-Tetraeder/Tonband-Spaziergang
17	Geräusche-Turnier/Duo – Trio
18	Hallo Echo/Klatschtante
19	Klangballon/Tickt ihr richtig?
20	Kofferradio/Do-mi-so
21	Kompliment per Telefon/Alle für alle
22	Musikado/Aufgepasst!
23	Oberpapagei/Ganz Ohr
24	Raschel-Handschuh/Memohry
25	Das olfaktorische System (Der Geruchssinn)
26	Duft-Hitparade/Parfum
27	Geruchsinsel/Riechbild
28	Nasen-Frisbee/Verbrannt
29	Riechjagd/Blätter frottieren
30	Riech-Orte/Nasenkino
31	Riechorte – Kärtchen
32	Das gustatorische System (Der Geschmackssinn)
33	Alphabess/Fremdes Essen
34	Apfel-Parade/Würfel-Sandwich
35	Fader Faden?/Schluck ins Blaue
36	Kau-Boy/Geschmackskiosk
37	Geschmackskiosk Arbeitsblatt
38	Wie süß ist süß?/Was trinke ich?
39	Das taktile System (Der Tastsinn)
40	Hand-Ofen/Kalt oder warm?
41	Knotenschlangen/Tast-Kiosk
42	Nasse Dinge/Schrecksack
43	Oberflächen-Ralley/Spüfingfinger
44	Das ist Spitze!/Irrwege
45	Das vestibuläre System (Der Gleichgewichtssinn)
46	Balancieren/Wackelpudding
47	Meine Burg/Zeitungsinsel
48	Tuchreise/Körperwaage
49	Das kinästhetische System (Der Bewegungs-, Kraft-, Stellungs- oder Eigensinn)
50	Einfrieren/Luftballons
51	Roboter/Buchstaben
52	500 g malen/Lang-Fing-Mal

VORWORT



Im Schulzimmer alle Sinne erleben zu lassen, mit möglichst einfachen, günstigen Mitteln und wenig Aufwand für die Lehrperson, ist die Grundidee dieser Mappe. Deshalb hält sich das Arbeitsblatt-Angebot in Grenzen. Die meisten Aufträge lassen sich mit Stift, Papier, einfachen Hilfsmitteln und einer klaren Anweisung der Lehrperson lösen.

Was ist **sinn**-voll? Ein Schlagwort der heutigen Zeit, dessen Geheimnis im Kleinen, Bescheidenen geborgen liegt, denn Sinneserfahrungen kommen nicht schrill, laut, schnell daher. Beim Eintauchen in eine Aktion, einen Auftrag werden Sinne geweckt und im Tun (= **Be-handeln**) erlebt, gefördert. Daraus entstehen ganzheitliche Erfahrungen, bei welchen das Kind sich selbst und seine Mitschülerinnen und Mitschüler besser kennen lernt und achtsamer wird. Die Sozialkompetenz und der eigene Selbstwert werden gestärkt, ausserdem entstehen im Gehirn neue Verknüpfungen.

In einer Zeit, in der die audio-visuellen Medien eine so grosse Rolle spielen, ist es besonders wichtig, die auf der Strecke bleibenden Sinne, wie beispielsweise der Geschmacks- und der Geruchssinn, zu aktivieren.

Wenn in dieser Mappe auch viele Übungen und Spiele fürs Sehen und Hören angeboten werden, dann deshalb, weil die Ganzheit, die Zusammengehörigkeit, die Abwechslung sehr wichtig ist und viele Schülerinnen und Schüler damit erfahren, dass diese beiden Sinne auch anders als elektronisch erlebt werden können. Viele Erfahrungen – auch bei Übungen dieser Mappe – sind nicht nur mit einem, sondern mit mehreren Sinnen wahrnehmbar. Dieses Ineinandergreifen lässt einen genauso eintauchen in andere Erlebniswelten – auch ohne Computeranimation.

Ich hoffe auf viele **sinn**-volle Schulstunden, in denen viele Schulkinder **be-greifen**, auf den **Geschmack** kommen, viele **Ein-sichten** gewinnen, ganz **Ohr** sind, in **Bewegung** bleiben und das **Gleichgewicht** finden!

Männedorf im Mai 2006
Eva Egli

EINLEITUNG



WIE VIELE SINNE GIBT ES?

Es gibt die fünf klassischen Sinne, die einem Sinnesorgan zugeordnet werden können:

- der Sehsinn
- der Hörsinn
- der Tastsinn
- der Geruchssinn
- der Geschmackssinn

Doch je nach Forschungsrichtung gibt es eine Vielzahl von weiteren Unterteilungen und es können in der Literatur ohne weiteres bis 13 verschiedene Sinnesbereiche gefunden werden.

In diesem Werk möchten wir neben den oben aufgeführten auch zwei weitere, bei verschiedenen Autoren beschriebene Sinne erwähnen.

- den Gleichgewichtssinn
- den Bewegungs-, Kraft-, Stellungs- oder Eigensinn

Die meisten Sinneserfahrungen lassen sich nicht so klar auf einen Sinn reduzieren. Meist beteiligen sich mehrere Sinnessysteme an sinnlichen Erfahrungen. Trotzdem haben wir in diesem Werk versucht, einige Übungen zusammenzustellen, die dem Hauptaugenmerk auf ein einzelnes Sinnessystem richten. Diese sind auch mit dem entsprechenden Piktogramm (Auge für Sehsinn usw.) bezeichnet.

WARUM SINNESERFAHRUNGEN IN DER SCHULE?

Durch die Sinne nehmen wir auf verschiedenen Ebenen Kontakt auf mit der Umwelt und den Mitmenschen und tauschen uns mit ihnen aus. Dabei verändern sich im Laufe unserer Kindheit die Kanäle wesentlich. Erfährt und begreift ein Baby hauptsächlich mit Mund und Fingern, beschränken sich die Erfahrungen mit zunehmendem Alter zum grössten Teil auf die Augen und aufs Gehör. In unserer heutigen Welt erachten wir die anderen Sinne als nebensächlich und nicht so wichtig. Fehlen aber die Grundlagen sinnlicher Erfahrungen auf allen Ebenen, ist ein gesundes Wachstum, Lernen und Leben erschwert.

Gemäss verschiedener Untersuchungen behalten wir:

- 10% von dem, was wir lesen,
- 20% von dem, was wir hören,
- 30% von dem, was wir sehen,
- 50% von dem, was wir hören und sehen,
- 70% von dem, was wir selbst sagen, aber
- 90% von dem, was wir selbst tun!!!

Verschiedene Menschen nehmen aber Informationen und Eindrücke über die verschiedenen Sinneskanäle nicht gleich gut auf. Je nach AutorIn wird von auditiven, visuellen, haptischen oder kognitiven Lerntypen gesprochen. Das heisst z. B., dass auditive Menschen Neues vor allem über das Gehör aufnehmen und be-

halten können. Wenn ihnen unzählige Folien gezeigt werden, wird der Lerneffekt relativ klein sein und die Aufmerksamkeit bald abflauen.

Die körperlichen und sinnlichen Erfahrungen sind auch dringend notwendig, um ein inneres Bild der Dinge aufbauen zu können. Dabei verknüpfen wir sinnliche Erfahrungen mit früher Erlebtem und können so mit der Zeit auf frühere Erfahrungen zurückgreifen.

Zur Bereicherung des Erfahrungsschatzes und zum ganzheitlichen Lernen sind Sinneserfahrungen eine gute Investition für das Lernen schlechthin.

AUFBAU DES ORDNER

Vor den eigentlichen Übungen enthält der Ordner mit „Geflügelte Wörter“ eine sprachliche Übung. Der Zweck dieser Übung ist es, bewusst zu machen, wie stark die Sinnesleistungen in unserem Sprachgebrauch verankert sind. Dies sind wir uns im täglichen Gebrauch der Sprache gar nicht bewusst.

Als Einführung zu den Übungen gibt es je eine Übersicht über die Sinnessysteme und die daran beteiligten Organe. Diese Blätter dienen zu Ihrer Orientierung. Sie sollten sie nur in Ausnahmefällen an die Kinder abgeben.

Schwerpunkt des Ordners sind in die sieben oben erwähnten Bereiche eingeteilte Übungen, die als Auftragskarten konzipiert sind. Auf den Karten sind jeweils das benötigte Material sowie der Ablauf aufgeführt. Bei den Kindern, die noch nicht oder noch zu wenig gut lesen können, braucht die Lehrerein oder der Lehrer die Karte als Information, grössere Kinder lesen die Karten evtl. selbst und führen die Übungen gemeinsam durch.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mit allen Sinnen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

